

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

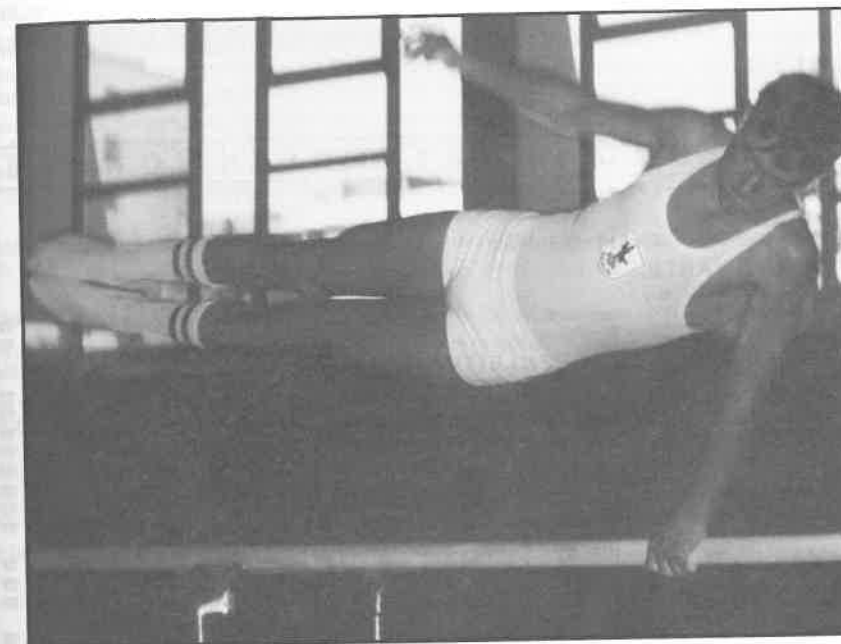
Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 72. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Februar 2/92



Bester Jugendturner bei den Endkämpfen:
AXEL WENDT, TuS Lichterfelde

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

1. Februar Basketball, 2. BL, Damen gegen Oberhausen, 17.30 Uhr, Osdorfer Straße (Ende der Hauptrunde)
2. Februar Hockey, RL Ost, Herren gegen CHC Köthen, 13.00 Uhr, Horst-Korber-Sportzentrum (Ende der Gruppenspiele)
3. Februar Kurzwanderung, 10.00 Uhr, Königin-Luise-Str./Clayallee
4. Februar Jahreshauptversammlung, Badminton, 19.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt, Schloßstraße 62a
- 11. Februar Redaktionsschluß für März-Heft** (vorverlegt wg. Urlaub)
14. Februar 4. Skat-Tag, 19.30 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg
16. Februar Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Endhaltestelle Bus 145, Johannisstift Spandau
20. Februar Abteilungssondersitzung, Schwimmen, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle, Roonstraße 32a
26. Februar Jahreshauptversammlung, Hockey, 19.30 Uhr, Clubhaus Edenkobener Weg
29. Februar **KINDERFASCHING, 17.00 bis 19.00 Uhr, 10. Schule, Ostpreußendamm 63**
29. Februar Hockey, 12. Jugend-Hallenturnier des TuS Lichterfelde für Mädchen B + A und Knaben B, Osdorfer Str. und Kopernikus-Schule (Ostpreußendamm)
- und 1. März

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger Jutta Günther
Hermann Holste Martina Drathschmidt Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 41 09
Auskünfte über LA-Trainingsangebote:	Traute Böhmg			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 8 52 49 10
Tennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesensdorfer Str. 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Vereinstag einberufen

Der diesjährige Vereinstag des TuS Lichterfelde findet am **Dienstag, 10. März 1992**, um 19.00 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“, Leonorenstr. 18, Berlin 46 (Lankwitz) statt.

Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung wird Ende Februar in der März-Ausgabe des „Schwarzen “ veröffentlicht.

Schon hier sei darauf hingewiesen, daß Anträge zum Vereinstag mindestens eine Woche vorher, also bis zum 3. März, bei der Geschäftsstelle eingegangen sein müssen.

Und noch ein Hinweis: mit Termin oder/und Ort war es auch diesmal wieder nicht so einfach... Der Vorstand

Danke schön!

Auch diesmal wieder haben den Vorstand Grüße zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr erreicht. Er bedankt sich ganz herzlich für die Glückwünsche und erwidert sie ebenso herzlich. Da kann ja kaum noch etwas schiefgehen!

Hohe Auszeichnung für TuS Lichterfelde

In einer Feierstunde wurden am Freitag, 13. Dezember 1991, in der Akademie der Künste Schulen und Vereine geehrt, die sich in besonderer Weise um den Schulsport verdient gemacht haben.

Zwei Vereine wurden für besondere Verdienste um die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein ausgezeichnet. So erhielt TuS Li die **Schulsportplakette** unter anderem wegen der Zusammenarbeit mit der Goethe-Oberschule. Sie stellte im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ 1991 zwei Bundessieger im Basketball, woran TuS Li-Mitglieder einen großen Anteil hatten.

Der Vorstand gratuliert und dankt allen, die zu dieser Auszeichnung beigetragen haben. Schule I. E./JK und Verein, weiter so!

Ein goldenes TuS Li-Jubiläum

Am 1. Februar vor 50 Jahren wurde er Mitglied in unserem Verein – mitten in den Kriegswirren: **Dieter Wolf.**

Seither hat er nicht nur reichlich Sport getrieben bei TuS Li, sondern in Abteilung (Handball) und Gesamtverein auch immer mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden. Dieter Wolf hatte eine Reihe von Ämtern inne und hat manche Ehrung erfahren. Jetzt ist er schon seit einigen Jahren Vorsitzender der ARGE, der Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Sportvereine.

Dieter Wolf gehört zu den Funktionären im besten Sinne des Wortes, denn ohne sie würde vieles nicht funktionieren.

In diesem besten Sinne also: Lieber Dieter, bleibe heiter, bleibe froh und mach' immer weiter so. Der Vorstand

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 - 82 09 07-0





TURNEN

Landesliga 1991 männlich

Mit fünf Mannschaften in vier Altersklassen startete unser Verein in die diesjährige Landesligarunde. Eine Männermannschaft war leider nicht dabei! Dennoch: kein anderer Berliner Turnverein hatte so viele Mannschaften am Start!

Zunächst wurde in allen Altersstufen eine Vorrunde ausgeturnt. Nur die beiden besten Mannschaften qualifizierten sich hierbei für die Endkämpfe, die anderen Mannschaften turnten in einer Plazierungsrunde die Bronzemedaille aus. Die Vorrunden wurden von verschiedenen Vereinen vorbildlich ausgerichtet. Beim TC 69 turnten die Nachwuchsmannschaften, der PSV Preußen und der PSV Olympia gewannen hier, unser Verein mußte den errungenen 3. Platz in der Plazierungsrunde verteidigen. Bei den Knaben erreichte unsere sehr junge Mannschaft in einem starken Teilnehmerfeld Rang 4 und die Hoffnung, vielleicht doch noch den Medaillenplatz zu erreichen.

TuS Lichterfelde organisierte die Vorrunde für die Schüler- und Jugendmannschaften. In beiden Wettkämpfen siegten unsere Mannschaften und standen damit im Landesligafinale.

Für die Plazierungsrunde wurde noch einmal fleißig geübt, schließlich wollte man zu den Medaillengewinnern gehören. TuS Lichterfelde richtete die Wettkämpfe aus, Sieger und Besiegte konnten sich an dem von den Eltern hergerichteten Buffet laben.

Zu den Siegern gehörten unsere beiden Nachwuchsmannschaften: sie erreichten Rang 1 und 2. Basti Ellendt (der beste Einzeltürner an diesem Tage), Jonas Linne, Markus Haag, Stefan und Thomas Hellwig konnten sich über die Landesliga-Bronzemedaille freuen. Die 2. Mannschaft besteht überwiegend aus neuen, turnbegeisterten Vereinsmitgliedern. Um so überraschender ihre guten Leistungen! Glückwunsch an Tobias Viebranz, Alexander Konieczny, Arwed Starke (Reckmeister!), Thomas Tursas und Timm Fellingner.

Die TuS Li-Knabenmannschaft mußte auch im Qualifizierungswettkampf die Überlegenheit der Turner vom PSV Olympia anerkennen und belegte Rang 2. Daniel Darge vom TuS Lichterfelde war der beste Einzeltürner. Recki und Benni Dautert, Moritz Pett, Martin Neuenfeldt und Sebastian Rumpelhardt, der bei seinem Barrenabgang gefährlich stürzte, vervollständigten das Mannschaftsergebnis.

Bei den Endkämpfen am 18. 12. 91 im Sportforum Hohenschönhausen wollten wir noch einmal zeigen, daß wir auch in einem geeinten Berlin zu den erfolgreichen Turnvereinen – zumindest in der Jugendarbeit! – gehören.

Die Schülermannschaft hatte sich – wie schon so oft in den Vorjahren – gegen den OSC zu behaupten. Eine schwere Aufgabe, mußte man doch auf Jan Skrok verletzungsbedingt verzichten. So turnten ohne mögliche Streichwerte Remzi Sadrija, Hellmuth Winter und Clemens Ohlenburg nahezu fehlerfrei. Am Ende lagen sie knapp vor dem OSC und gewannen die Goldmedaille!

Auch die Jugendmannschaft mußte Ausfälle verkraften. Stefan Tismer und Patrik Fränkler waren zu ersetzen. Die Ersatzturner Sami Harb und Martin Kopf gaben neben den Routiniers Axel Wendt (siehe Titelbild) und Philipp Basler ihr Bestes, und zwar mit Erfolg: Gold ging an TuS Lichterfelde, Silber an den TC 69.

Es waren schöne Wettkämpfe in Ost- und Westberlin. TuS Lichterfelde war der erfolgreichste Verein mit zwei Goldmedaillen, einer Bronzemedaille und zwei 4. Rängen.

Wir freuen uns auf die Wettkämpfe im Jahr 1992!

Ludwig Forster

**TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!**



Landesliga L 4

Unsere beiden Mannschaften hatten sich für die Endrunde qualifiziert.

In einem spannenden Wettkampf erreichten die Turnerinnen der 2. Mannschaft den 2. Platz mit 52,60 Punkten und die Turnerinnen der 1. Mannschaft den 4. Platz mit 52,05 Punkten. Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen und Trainerinnen zu diesem Erfolg!



SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
- Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard – Rossignol – Atomic – Völkl)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT
(adidas – Puma – Nike – asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

12. Weihnachtswettkampf

Wieder waren über 100 Nachwuchsturnerinnen in der Osdorfer Straße, um ihr Können zu zeigen. Wieder hatten wir viele, viele liebe Helferinnen an den Geräten, bei der Betreuung der Riegen, als Urkundenschreiber und Kampfrichterin, Familie Hage sorgte für die weihnachtliche Musik. Allen danke ich von Herzen. Den Pokal für die ehrenamtliche Hilfe erhielten in diesem Jahr Claudia Barembruch und Sylvia Rehberg für ihre Arbeit im Tietzenweg und im Mercatorweg. Sie sind wie unsere anderen Turnerinnen, die helfen, Vorbild für den Nachwuchs.

Siegerliste

Jg. 79	1. Desiree Schraft 2. Claudia Paatz 3. Monika Weber	Jg. 83	1. Daniela Lossin 2. Daniela Lorenz 3. Kerstin Sliwa 4. Theresia Scholmann 5. Grit Hemmer 6. Stefanie Witt 7. Corinna Berlien 8. Verena Fandrich 9. Melanie Baumgarten	24. Janina Matzkeit 25. Pia Rönne 26. Juliane Müller 27. Katharina Blankenstein 28. Nicola Blazinski 29. Caroline Pallow 30. Anne-J. Grunewald 31. Astrid Glanz 31. Christine Goetzmann	
Jg. 80	1. Nina Hänchen 2. Britta Dieckvoß 3. Silke Ortmann 4. Angelika Großstück 5. Nadja Prochnau				
Jg. 81	1. Inga Gültzow 2. Sonja Berger 3. Kathrin Specht 4. Jennifer Häseling 5. Kristina Klesse 6. Dana Maria Schleger 7. Daniela Zeitlow 8. Christina Matzkeit 9. Dominique Crisp 10. Kathrin Henße 11. Sonja Glanz 12. Tomma Bosse	Jg. 84	1. Jasmine Ussing 2. Isabelle Broz 3. Gesa Bäuerle 4. Elsa Bridel 5. Pia Hoffmann 6. Kathrin Lange 7. Henriette Marsollek 8. Inga Hansen 9. Meike Fellingner 10. Sirtha Hänisch 11. Mireille Durzi 12. Laura Wenzel 13. Hella Graeter 14. Ina Schütze 15. Jennifer Hilge 16. Lina Jaeschke 17. Lena Siggelkow 18. Elisa Hage 19. Yasmin Neugebauer 20. Henrike Garcke 21. Friederike Biegler 22. Katja Berlien 23. Annika Schnurbus	Jg. 85	1. Stephanie Gather 2. Katja Knekendorf 3. Kirsten Lossin 4. Mechthild Bohnert 5. Tatjana Trappel 6. Jessica Goralczyk 7. Lena Makarainis 8. Alexia Spiela 9. Vanessa Heinrich 10. Franziska Lehnert 11. J. Meyer zu Natrup 12. Laura Enghusen 13. Sonja Paatz 14. Stefanie Voss
Jg. 82	1. Henrike Goltz 2. Anna Makarainis 3. Anna Stuora 4. Eleni Sizos 5. Franziska Krieger 6. Vanessa Gwosdz 7. Stephanie Plath 8. Janina Eulenburg 9. Annika Boysen 10. Nike Blankenstein 11. Sharon Bartels 12. Tanja Streblow 13. Minh Khue Pham 14. Jessika Gerth 15. Katja Goretzki 16. Lisa Siggelkow 17. Petra Albrecht			Jg. 86	1. Jennifer Hahn 2. Zina Graeter 3. Katharina Brandt 4. Magdalena Welke 5. Nora Hänisch 6. Lucie Krause 7. Svenja Goltz 8. Lea Schnurbus 9. Luise Hage 10. Minh Thi Pham 11. Yonca Krahn 12. Isabel Mehl
				Jg. 87	1. Melanie Lombard
				Jg. 88	1. Corinna Mehl 2. Melanie Neugebauer

Bericht über das Jahr 1991 der Turnerinnen und Rhythmischen Sportgymnastik

Januar

Verbandsliga I 2. Platz
Verbandsliga II 3. Platz
Oberliga 7. Platz
Chemiearbeiterpokal in Leipzig

Februar

Jahrgangsbestenwettkampf L3
TuS Li. stärkster Verein
Jahrgangsbestenwettkampf L6/L7/M6 10 Turnerinnen

März

Berliner Bestenwettkämpfe: 15 Turnerinnen erreichten die Qualifikation für die Endausscheidungen
7-Dörfer-Treff in Lichtenrade
RSG-Wettkampf in der Anton-Saefkow-Halle M7/M8
Jugend trainiert für Olympia
2. Platz
Wettkämpfe der Berliner Schulen
2. Platz

April

Wettkampf in Strausberg
Wettkampf mit Lichtenrade und Tegel

Mai

Fahrt nach Hennef und Troisdorf
RSG Berlin-Cup
Landes-Kinder- und Jugendturnfest

Juni

Vereinsmeisterschaften RSG und Turnen
Steglitzer Festwoche
Sportabzeichen
Berliner Mehrkampfmeisterschaften 1. und 4. Platz
©-Sportfest

September

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Schweinfurt
M7 Cup 4 Teilnehmerinnen
Rundenwettkämpfe Verbands-Oberliga

Oktober

M4 Preußen-Pokal
Landesliga-Rundenwettkämpfe
Jahn-Wettkampf in Wilmersdorf

November

Liga-Rundenwettkämpfe

Dezember

Endrunde Landesliga
2. und 4. Platz
L4 Mannschaftswettkampf
RSG-Nikolauspokal
Weihnachtswettkampf

Genug getan? Na, dann machen wir 1992 so weiter.

Ostern 92: Paragleiten – Skifahren

In den Osterferien – 3. 4. – 17. 4. 92 – fahren wir wieder nach Spital am Pyhrn (Oberösterreich), um aktive Turn-Ferien zu verbringen. Neu im Programm ist diesmal das Paragleiten, das wir mit der ortsansässigen Drachenflugschule organisieren. Traditionell stehen jedoch auch das Skifahren, erlebnisreiche Wanderungen und sportliche Aktivitäten auf der Tagesordnung.

Der Preis beträgt für Kinder 825 DM, für Jugendliche 875 DM und für Erwachsene 935 DM (Doppelzimmer mit Dusche/WC: 1100 DM). Der Kurs für das Paragleiten beträgt 400 DM. Im Preis sind Busfahrt, Übernachtung mit Vollpension, Skipaß, Skibus und Hallenbadbenutzung enthalten.

Anmeldungen nimmt ab sofort Karl-Heinz Finkheiser (Tel. 712 73 36) entgegen.



GYMNASTIK

Angebote fürs 1. Quartal

Freitags – 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63:

Jazzdance für Erwachsene ab 20 Jahre von 20.15–21.15 Uhr.

Donnerstags – 13. Grundschule, Kommandantenstr. 83:

1. Rhythmische Gymnastik und Tänze für Mädchen ab 7 Jahre von 16.30–17.30 Uhr
2. Jazzdance für Mädchen ab 11 Jahre von 17.30–18.30 Uhr
3. Yoga für Erwachsene (Matte mitbringen) von 20.15–21.15 Uhr

Bitte bei allen Kursen eine Viertelstunde früher erscheinen. Wir beginnen pünktlich. Wertsachen mit in die Halle nehmen! Ausweis oder Kurskarte vorzeigen!

Kurskarte 50,- DM (10 Stunden) im 1. Quartal
Tageskarte 6,- DM

Weitere Auskünfte erteilt Irmgard Demmig, Tel.: 7 12 73 78 von 8.00–9.00 Uhr.

Liebe Eltern, liebe Kinder,

die neuen Kursangebote sollen für alle Interessierten die Möglichkeit geben, Schnupperstunden wahrzunehmen.

Doch leider geht das nicht ganz umsonst. Mitglieder bitte den Ausweis vorzeigen. Nichtmitglieder zahlen 50,- DM im 1. Quartal oder 6,- DM für eine Tageskarte.

Bei großen Interesse können wir ab April die Kurse wiederholen oder feste Gruppe einrichten. Und nun viel Spaß!

I. Dg.



HOCKEY

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Hockeyabteilung lädt alle Mitglieder zur Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet statt am **Mittwoch, den 26. Februar 1992 um 19.30 Uhr** im Clubhaus Edenkobener Weg.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Jahreshauptversammlung 1991
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Haushalt 1992
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens am 12. Februar 92 bei der Abteilungsleitung eingegangen sein.

Der Vorstand

Erstes Saisonziel erreicht

Soviel stand bei Redaktionsschluß fest: TuS Li's Herren haben sich für das Vierer-Turnier um die Meisterschaft der Regionalliga Ost qualifiziert. Es findet statt vom 14. bis 16. Februar wahrscheinlich in Berlin.

Der Regionalligameister Ost nimmt zwei Wochen später (28. 2.–1. 3.) an der eigentlichen Aufstiegsrunde zur Hallenhockey-Bundesliga teil. Sie findet in Hannover statt – und hoffentlich mit TuS Li-Beteiligung.

Die letzten Ergebnisse der Gruppe B aus ©-Sicht: CHC Köthen (A) 8:6, ATV Leipzig (A) 20:5, Leipziger SC (H) 30:2 (I), Lindenau Leipzig (H) 14:9, SC Charlottenburg (H) 14:7, Berliner SC (A) 11:3.

Also weiter (fast) alle Spiele zweistellig gewonnen, d.h. 24:0 Punkte und sage und schreibe 181:62 Tore. Beim Erscheinen dieses Heftes dürfte die 200-Tore-Marke überschritten worden sein...

Alles Gute, Papa Frank!

Am Sonnabend, 11. Januar, gegen 17.10 Uhr schoß Frank Langer das 5:0 gegen den Leipziger SC. Es war nur eins von immerhin 30 Toren gegen die Gäste, aber dennoch von besonderer Bedeutung. Denn es wurde erzielt vom ersten Vater in unserer Mannschaft! Wenige Stunden vor Spielbeginn hatte Tochter Lena das Licht dieser (Hockey-)Welt erblickt.

Die Hockey-Abteilung wünscht Mutter Susi, der kleinen Lena und dem großen Frank alles erdenklich Gute!

Ach ja, die Rufe von Zuschauern „Nehmt doch den Papa vom Feld!“, wenn Frank etwas „verdattert“ hatte, waren durchaus lieb gemeint...

Mit Hockeykeule gegen Gänsekeule

Die Feiertage waren gerade vorbei, da trafen sich fünf Berliner Elternhockeymannschaften, um (siehe Überschrift) den Pfunden vom Festtagsschmaus zu Leibe zu rücken.

Der Einladung von uns Rasenpiepern am 5. Januar in die Ruhemann-Halle folgten Maulwürfe (STK), Grunewalder Holzhacker (BSC), Vertikutierer (NSF) und Buckower Krummstäbe (CfL). Eine hochkarätige Besetzung also, doch es ging nicht etwa um die „Südberliner Meisterschaft“. Uns einte vielmehr das frühe Aufstehen an einem Sonntag (so waren auch die ersten Spiele!) und der schon erwähnte Kampf gegen die Pfunde (wie viele Kalorien läßt wie viel Hockey „schmelzen“?).

Das Turnier wurde ohne großen Aufwand und „gesellschaftliches Beiwerk“ (also Essen, Saufen, Singen) organisiert – weil uns halt eine Halle zur Verfügung stand. Das sollte man öfter machen!

Und wer hat gewonnen? Auf dem Turnierplan stand „Resultat (unwichtig...)“! Deshalb keine Ergebnisse! Nur soviel: TuS Li's Rasenpieper haben schon lange nicht mehr gegen andere Berliner Mannschaften weniger Tore erzielt als kassiert... Alles klar?!

KO

»büro-total«

Wir liefern fast alles, vom Bleistift bis zum Kleincomputer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 65 Jahre Erfahrung, 2400 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop und Kundenparkplätzen, 85 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, techn. Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Geha, Canon, TA-Triumph, Grundig, Olympia, Brother, EBA-Tarnator, Intimus, Rols, Frama, Planax, GBC, Soennecken, Roto, Tandon, NEC, KHK-Software u. a.

Mitglied der gdb-Großeinkaufsgen. dt. Bürobedarfsgeschäfte e.G.

FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51



BASKETBALL

Erfolgreich

Zumindest für die männliche Jugend B verlief das Turnier in Lund auch in diesem Jahr sehr erfolgreich, denn die Mannschaft konnte nach acht Siegen auch im Finale gegen den Rekordmeister aus Finnland gewinnen und sich den Turniersieg sichern. Bereits in der Vorrunde schied die männliche Jugend C aus, die männliche Jugend A verlor im Achtelfinale knapp mit einem Punkt, und im Viertelfinale war für die weibliche Jugend C Endstation.

Einladungen

Lehrgangseinladungen zu Maßnahmen des Deutschen Basketball Bundes haben insgesamt neun Jugendliche erhalten.

Am Lehrgang des Jahrgangs 74 wird Patrick Falk teilnehmen, für die Maßnahme des Jahrgangs 75 wurden Alexander Frisch, Etem Kilic, Jörg Lütcke, Ademola Okulaja und Sebastian Schulz eingeladen, während Carsten Hannig, Tankred Krüger und Stefan Schacher sich im Rahmen des Kaders des Jahrgangs 1976 fortbilden.

Länderspiele

Ihre Länderspielstatistik konnten zwischen Weihnachten und dem Neuen Jahr Gundula Hahn und Patrick Falk verbessern. Beide nahmen am Sechs-Nationen-Turnier teil, daß für die Mädchen in Schweden und für die Jungen in Deutschland stattfand.

Offen

Weiterhin offen ist die Frage, ob die Damenmannschaft die Aufstiegsrunde zur Bundesliga erreichen wird.

Nach dem glanzvollen Sieg gegen den Tabellenführer TV Bensberg mit 107 : 93 im letzten Spiel vor Weihnachten setzte es zu Beginn des Neuen Jahres beim TSV Hagen mit 64 : 67 eine vermeidbare Niederlage, danach im Heimspiel gelang gegen die BG Dorsten ein nie gefährdeter 95 : 67-Heimsieg.

Aufgrund der Tabellensituation wird es so für unsere Mannschaft am **1. Februar (Samstag)** um **17.30 Uhr ein echtes Endspiel** geben, denn im letzten Spiel der normalen Punktrunde muß ein Erfolg gegen Oberhausen erzielt werden, wenn man sich noch für die Aufstiegsrunde qualifizieren will.

Spitzengruppe

Durch den 71 : 46-Auswärtserfolg über die II. Mannschaft der Humboldt-Universität Berlin und den Sieg gegen den BSV 92 Berlin mit 67 : 63 liegt die II. Damenmannschaft in der 2. Regionalliga nun punktgleich mit dem USV Halle, der das Spitzenspiel gegen BC Lichterfelde mit acht Punkten verlor, auf dem 2. Tabellenplatz.

Tabellenführer ist weiterhin die Mannschaft des BC Lichterfelde, die nach dem Erfolg gegen Halle auch das Spiel in Bernau gewann.

Damit kann die II. Mannschaft durch Siege gegen die direkten Konkurrenten BC Lichterfelde und USV Halle noch aus eigener Kraft die Tabellenführung übernehmen.

Verbessert

Nach den beiden letzten Erfolgen hat sich die Herrenmannschaft in der 1. Regionalliga Nord um einen Platz verbessert und liegt nun hinter den Favoriten Göttingen und Osnabrück auf Platz drei der Tabelle.

Nach dem überraschend deutlichen Erfolg bei BC Johanneum Hamburg mit 91 : 64 (im Hinspiel hatte es einen knappen Erfolg nach Verlängerung gegeben) wurde auch das Lokalderby beim DBV Charlottenburg mit 94 : 80 gewonnen.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Also weiter (fast) alle Spiele zweistellig gewonnen, d.h. 24 : 0 Punkte und sage und schreibe 181 : 62 Tore. Beim Erscheinen dieses Heftes dürfte die 200-Tore-Marke überschritten worden sein...

Alles Gute, Papa Frank!

Am Sonnabend, 11. Januar, gegen 17.10 Uhr schoß Frank Langer das 5 : 0 gegen den Leipziger SC. Es war nur eins von immerhin 30 Toren gegen die Gäste, aber dennoch von besonderer Bedeutung. Denn es wurde erzielt vom ersten Vater in unserer Mannschaft! Wenige Stunden vor Spielbeginn hatte Tochter Lena das Licht dieser (Hockey-)Welt erblickt.

Die Hockey-Abteilung wünscht Mutter Susi, der kleinen Lena und dem großen Frank alles erdenklich Gute!

Ach ja, die Rufe von Zuschauern „Nehmt doch den Papa vom Feld!“, wenn Frank etwas „verdattert“ hatte, waren durchaus lieb gemeint...

Mit Hockeykeule gegen Gänsekeule

Die Feiertage waren gerade vorbei, da trafen sich fünf Berliner Elternhockeymannschaften, um (siehe Überschrift) den Pfunden vom Festtagsschmaus zu Leibe zu rücken.

Der Einladung von uns Rasenpiepern am 5. Januar in die Ruhemann-Halle folgten Maulwürfe (STK), Grunewalder Holzhacker (BSC), Vertikutierer (NSF) und Buckower Krummstäbe (CfL). Eine hochkarätige Besetzung also, doch es ging nicht etwa um die „Südberliner Meisterschaft“. Uns einte vielmehr das frühe Aufstehen an einem Sonntag (so waren auch die ersten Spiele!) und der schon erwähnte Kampf gegen die Pfunde (wie viele Kalorien läßt wie viel Hockey „schmelzen“?).

Das Turnier wurde ohne großen Aufwand und „gesellschaftliches Beiwerk“ (also Essen, Saufen, Singen) organisiert – weil uns halt eine Halle zur Verfügung stand. Das sollte man öfter machen!

Und wer hat gewonnen? Auf dem Turnierplan stand „Resultat (unwichtig...)“! Deshalb keine Ergebnisse! Nur soviel: TuS Li's Rasenpieper haben schon lange nicht mehr gegen andere Berliner Mannschaften weniger Tore erzielt als kassiert... Alles klar?!

KO

»büro-total«

Wir liefern fast alles, vom Bleistift bis zum Kleincomputer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 65 Jahre Erfahrung, 2400 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop und Kundenparkplätzen, 85 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, techn. Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Geha, Canon, TA-Triumph, Grundig, Olympia, Brother, EBA-Tarnator, Intimus, Rols, Frama, Planax, GBC, Soennecken, Roto, Tandon, NEC, KHK-Software u. a.

Mitglied der gdb-Großeinkaufsgen. dt. Bürobedarfsgeschäfte e.G.

FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51



BASKETBALL

Erfolgreich

Zumindest für die männliche Jugend B verlief das Turnier in Lund auch in diesem Jahr sehr erfolgreich, denn die Mannschaft konnte nach acht Siegen auch im Finale gegen den Rekordmeister aus Finnland gewinnen und sich den Turniersieg sichern. Bereits in der Vorrunde schied die männliche Jugend C aus, die männliche Jugend A verlor im Achterfinale knapp mit einem Punkt, und im Viertelfinale war für die weibliche Jugend C Endstation.

Einladungen

Lehrgangseinladungen zu Maßnahmen des Deutschen Basketball Bundes haben insgesamt neun Jugendliche erhalten.

Am Lehrgang des Jahrgangs 74 wird Patrick Falk teilnehmen, für die Maßnahme des Jahrgangs 75 wurden Alexander Frisch, Etem Kilic, Jörg Lütcke, Ademola Okulaja und Sebastian Schulz eingeladen, während Carsten Hannig, Tankred Krüger und Stefan Schacher sich im Rahmen des Kadets des Jahrgangs 1976 fortbilden.

Länderspiele

Ihre Länderspielstatistik konnten zwischen Weihnachten und dem Neuen Jahr Gundula Hahn und Patrick Falk verbessern. Beide nahmen am Sechs-Nationen-Turnier teil, daß für die Mädchen in Schweden und für die Jungen in Deutschland stattfand.

Offen

Weiterhin offen ist die Frage, ob die Damenmannschaft die Aufstiegsrunde zur Bundesliga erreichen wird.

Nach dem glanzvollen Sieg gegen den Tabellenführer TV Bensberg mit 107 : 93 im letzten Spiel vor Weihnachten setzte es zu Beginn des Neuen Jahres beim TSV Hagen mit 64 : 67 eine vermeidbare Niederlage, danach im Heimspiel gelang gegen die BG Dorsten ein nie gefährdeter 95 : 67-Heimsieg.

Aufgrund der Tabellsituation wird es so für unsere Mannschaft am **1. Februar (Samstag) um 17.30 Uhr ein echtes Endspiel** geben, denn im letzten Spiel der normalen Punktrunde muß ein Erfolg gegen Oberhausen erzielt werden, wenn man sich noch für die Aufstiegsrunde qualifizieren will.

Spitzengruppe

Durch den 71 : 46-Auswärtserfolg über die II. Mannschaft der Humboldt-Universität Berlin und den Sieg gegen den BSV 92 Berlin mit 67 : 63 liegt die II. Damenmannschaft in der 2. Regionalliga nun punktgleich mit dem USV Halle, der das Spitzenspiel gegen BC Lichterfelde mit acht Punkten verlor, auf dem 2. Tabellenplatz.

Tabellenführer ist weiterhin die Mannschaft des BC Lichterfelde, die nach dem Erfolg gegen Halle auch das Spiel in Bernau gewann.

Damit kann die II. Mannschaft durch Siege gegen die direkten Konkurrenten BC Lichterfelde und USV Halle noch aus eigener Kraft die Tabellenführung übernehmen.

Verbessert

Nach den beiden letzten Erfolgen hat sich die Herrenmannschaft in der 1. Regionalliga Nord um einen Platz verbessert und liegt nun hinter den Favoriten Göttingen und Osnabrück auf Platz drei der Tabelle.

Nach dem überraschend deutlichen Erfolg bei BC Johanneum Hamburg mit 91 : 64 (im Hinspiel hatte es einen knappen Erfolg nach Verlängerung gegeben) wurde auch das Lokalderby beim DBV Charlottenburg mit 94 : 80 gewonnen.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Pokal

Zu einem interessanten Vergleich kommt es in der nächsten Runde des Pokals des Berliner Basketball Verbandes.

Hierbei trifft unsere Herrenmannschaft auf die BG Zehlendorf, die verlustpunktfrei die Tabelle der 2. Regionalliga Ost anführt und gute Chancen besitzt, im nächsten Jahr in der 1. Regionalliga zu spielen.

Exportartikel

Zu einem Exportartikel haben sich, zumindest was das Turnier in Lund anbetrifft, eine ganze Reihe von TuS Li-Schiedsrichtern entwickelt.

So waren in diesem Jahr Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Gundula Hahn, Bettina Heinicke und Roland Vlogmann beim größten Jugendturnier Europas im Einsatz. Schlecht können sie alle nicht gewesen sein, denn immerhin drei von ihnen leiteten ein Endspiel.

Fortbildung

Eine Trainerfortbildung wurde kürzlich im Rahmen eines Fernsehfilms mit dem Titel „Freiwürfe“ geboten.

Einen Spieler eng zu decken, kann man mit den Worten „Deck ihn so eng, daß Du mir nach dem Spiel sagen kannst, wie er schmeckt“, viel plastischer ausdrücken.

Die allerletzte Möglichkeit eine Mannschaft zu motivieren, scheint darin zu bestehen, einen Prediger zu verpflichten, was sich auch auf den Trainer positiv auswirken kann, wie die Worte „Gott will, daß Du jetzt spielst“ verdeutlichen.

Da bestreite noch einer, das Fernsehen würde seinem gesetzlich verankerten Bildungsauftrag nicht nachkommen!

Therapie

Zwei feste Therapietermine für und gegen alles bietet Ulf Staudenmeyer ab Februar jeweils montags und mittwochs an.

Verletzten Spieler und solche, die präventiv etwas tun wollen, wenden sich bitte vorher zwecks Terminabsprache telefonisch an Ulf – Telefon 834 60 09. P. K.



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59





HANDBALL

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, dem 6. März 1992** findet um 19.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Ich lade Euch dazu in die Hockeyhütte Edenkobener Weg in Berlin 46 ein.

Tagesordnung:

1. Neuwahlen
2. Finanzen
3. Änderungen in der Saison 1992/93
4. Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen
5. Allgemeines

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ich würde mich freuen, Euch alle recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Bernd Thanscheidt



SCHWIMMEN

Abteilungsversammlung!

Sie findet am **20. Februar 1992** um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle Roonstr. 32a statt.

Einziger Tagesordnungspunkt:

Wiedereinführung der Abteilungs-Sonderumlage von 12,- DM für 1992.

Durch Aktivitäten wie Sportreisen, Geburtstage, Ehrungen und Weihnachtsfeier entstehen Kosten, die vom Hauptverein nicht getragen werden. Aus diesen Gründen ist die Abteilungsleitung überzeugt, diesen Abteilungs-Sonder-Beitrag wieder einführen zu müssen.

K. S.

Üzeiten-Übersicht

Übungszeiten für Schüler und Jugendliche in der Finckensteinallee:

Montag	18.45–20.00
Dienstag	20.30–21.30
Mittwoch	18.00–20.00
Freitag	18.45–20.00

Übungszeiten für Erwachsene in der Finckensteinallee:

Montag	20.00–21.30
Mittwoch	20.00–21.30

Wassergymnastik für Frauen bei Alfred Paul

Montag ab 20.30 in der Finckensteinallee

Übungszeiten für Schwimmanfänger in der Bergstraße nur am Mittwoch.

Bitte denkt daran, daß man für die Schwimmhalle in der Finckensteinallee einen **ARGE-Ausweis** benötigt. ARGE-Ausweise müssen beantragt werden, Bearbeitungsdauer ca. 6 Wochen.

Gudrun

Weihnachtsfeier mit Siegerehrung

Am 2.12.91 fanden in der Schwimmhalle Finckensteinallee die jährlichen Vereinsmeisterschaften statt. Leider läßt diese Halle keine Besucher zu, so daß die Schwimmer unter sich waren. Viele Urkunden und Medaillen wurden erschwommen, und der neue Abteilungsvorstand hatte sich für dieses Jahre vorgenommen, die Siegerehrung in einem festlicheren Rahmen abzuhalten. Also wurden das Vereinsheim der Bayern gemietet, die Mütter zum Kuchenbacken aufgefordert und Kakao und Kaffee besorgt.

Die Beteiligung war sehr gut, Kuchen reichlich vorhanden, nur die Jugendlichen hatten die Einladung zur Kinderweihnachtsfeier mit Siegerehrung nicht für voll genommen und waren nicht

erschienen. Die Kinder saßen erwartungsfroh auf ihren Stühlen, die kaum ausreichten, so groß war die Beteiligung – auch der Eltern –.

Klaus Scherbel begrüßte seine Schwimmer und deren Angehörige und übergab dann Gudrun Vogel, die trotz Krankheit erschien, das Mikrophon. Diese ehrte erst einmal die Schwimmer wegen eines vorangegangenen Wettkampfes in der Schwimmhalle Clayallee, danach kam die eigentliche Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft.

Die Jahrgänge 83 und jünger erhielten alle eine Urkunde, danach wurden nur die drei ersten Plätze mit Urkunde, Plakette und T-Shirt geehrt.

Anna Makareinis wurde bei den Kindern Vereinsmeisterin mit 16,6 Punkten, und **Ulrich Rohde** wurde bei den Jugendlichen Vereinsmeister mit 19,8 Punkten. Dieser durfte den Wanderpokal sein eigen nennen, da er ihn 5 Mal außer der Reihe gewonnen hatte.

Danach gab es für trainingsfleißige Kinder noch eine Überraschung in Form eines Badehandtuches (wobei die Zahl der fleißigen Kinder so groß war, daß ausgelost werden mußte, wer in diesen Genuß kam).

Gegen 16.00 Uhr war diese liebevoll ausgerichtete Veranstaltung zu Ende. Wir hoffen, daß dieser Stil beibehalten wird.

Die Platzierungen:

Jahrgang 81/82 (2 x 50 m)

1. Anna Makareinis	16,6 Pkt. Vereinsmeisterin
2. Friederike Mier	11,7 Pkt.
3. Imke Seipel	9,7 Pkt.

1. Robert Müller	18,0 Pkt.
2. Karsten Ruhland	16,1 Pkt.
3. Mathias Stemmler	11,5 Pkt.

Jahrgang 79/80 (1 x 50 m und 1 x 100 m)

1. Claudia Paatz	14,0 Pkt.
2. Simone Vogel	13,5 Pkt.
3. Birgit Posinski	13,4 Pkt.

1. Richard Nietzsche	12,9 Pkt.
2. Nils Hennig	11,7 Pkt.
3. Jan Jost	11,5 Pkt.

Jahrgang 77/78 (2 x 100 m)

1. Andrea Paatz	13,5 Pkt.
2. Heike Ruhland	11,7 Pkt.
3. Melanie Maier	9,0 Pkt.

1. Kai Hennig	15,0 Pkt.
2. Axel Posinski	15,0 Pkt.
3. Mathias Krug	8,5 Pkt.

Jahrgang 75/76 (2 x 100 m)

1. Beatrice Minuth	15,1 Pkt.
2. Sandra Schulz	12,0 Pkt.
3. Daniela Bleier	10,9 Pkt.

1. Ulrich Rohde	19,8 Pkt. Vereinsmeister
2. Thomas Diesener	10,4 Pkt.

Jahrgang 73/74 (2 x 100 m)

1. Sylvia Markan	13,4 Pkt.
1. Daniel Berns	9,6 Pkt.

AK 20

1. Kai Jost	19,8 Pkt.
1. Lillis Göbel	11,5 Pkt. (2 x 100 m Kr. u. Rü.)
2. Tanja Hering	5,6 Pkt. (200 m Lagen)
3. Gudrun Quarg	2,7 Pkt. (200 m Lagen)

AK 50

1. Jochen Müller	5,6 Pkt.
2. Manfred Quarg	5,0 Pkt.
3. Berthold Berns	1,4 Pkt.
4. Joachim Hering	0,0 Pkt.

(hier gilt, dabei sein ist alles)

Eleonore Weil

Öl-Gasheizungsbau
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienst

Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29



BADMINTON

Jahreshauptversammlung

Datum: 4. 2. 92

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Arbeiterwohlfahrt, Schloßstr. 62 a (gegenüber „Hoppegarten“)

Tagesordnungspunkte: TOP 1 Begrüßung
TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung
TOP 3 Berichte
TOP 4 Schiedsrichter
TOP 5 Finanzen/Ballsituation
TOP 6 Training
TOP 7 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind drei Tage vorher bei Manfred Gräßner oder Knut Schlicht abzugeben.

Mannschaftsplatzierungen Rundenspiele (vom 3. 1. 91)

1. TuS Li 6. Platz
2. TuS Li 1. Platz
3. TuS Li 5. Platz
4. TuS Li 4. Platz
5. TuS Li 4. Platz
6. TuS Li 6. Platz
7. TuS Li 7. Platz

Verloren

CAROLA MÜLLER hat beim Training vor einiger Zeit zwei „Yonex Carb 8“-Schläger liegengelassen. Wer einen oder beide gefunden hat, möge ihn/sie bitte bei ihr abgeben.

Am Samstag, 11. 1. 92, wurde von einer Gegnerin ein Buch („Der Greif“) in der Halle Dessauer Str. liegengelassen. Wer es gefunden hat, gibt es bitte bei mir (Cornelia Buhtz), oder bei jemand aus der 1. Mannschaft ab.

Danke schon 'mal im voraus.

CB



LEICHTATHLETIK

Benjamin Blümchen Sportfest

Am Nikolaustag fand wieder das traditionelle Sportfest des OSC statt – und wir (Ute, Andrea und ich) waren natürlich mit „unseren“ Kindern dabei.

Hier die Ergebnisse des 50 m Laufes:

W 8 (Jg. 83)	40. Melanie Ewert	11,2 s
M 9 (Jg. 82)	7. Felix Franke	8,3 s
	19. Sebastian Riethof	8,6 s
	33. Thomas Schön	8,9 s
M 8 (Jg. 83)	17. Robert Wagner	9,1 s
M 7 (Jg. 84)	30. Benjamin Puche	10,0 s
M 6 (Jg. 85)	14. Volkan Görgün	10,8 s
	15. Fabian Finger	10,8 s
	19. Marvin Klippel	11,0 s
M 5 (Jg. 86)	11. Felix Gerke	12,2 s

Staffel 6 x 1/2 Runde:

8. von 21 Mannschaften in 1:24,8 (Sebastian, Felix F., Thomas, Robert, Marvin und Fabian)

Wir hoffen, daß es Euch auch wieder so viel Spaß gemacht hat wie uns, und wünschen Euch ein sportliches Neues Jahr.



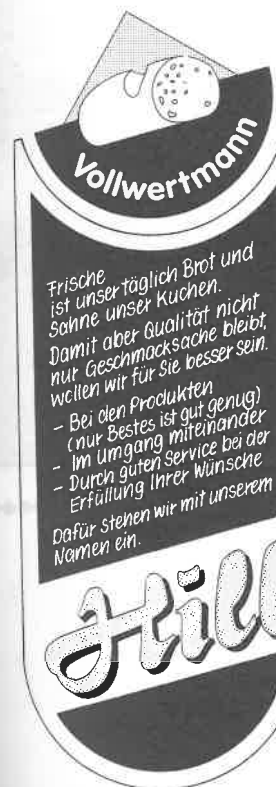
WANDERN

Die Februar-Termine

Kurzwanderung am 2. 2. im Grunewald. Treffpunkt 10.00 Uhr, Königin-Luise-Str./Clayallee. Bus 110 oder 180.

Rucksackwanderung am 16. 2. im Spandauer Forst. Treffpunkt 10.00 Uhr, Endhaltestelle Bus 145 am Johannisstift. U-Bahn U 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 145.
(Quelle: „Wanderplan 1992“)

Schnitzer.  Gesund ernähren – mit System.



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Frische ist unser täglich Brot und Sahne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.
– Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
– Im Umgang miteinander
– Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche
Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 ☎ und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 8 34 20 79
Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 7 71 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 8 22 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 8 51 28 61



KINDERWARTIN

Das große Basteln...

war angesagt. An fünf Wochenenden vor Weihnachten entstanden die hübschesten Geschenke, denn sie wurden mit viel Liebe hergestellt und auch gleich verpackt.

Auch im Februar wird gebastelt, Makramee (Knüpftchnik) wollen wir (Marina und ich) Euch zeigen. Auch wieder an allen Samstagen von 17.00–18.30 Uhr.

Lilo



SPORTverein(t)



WANDERN

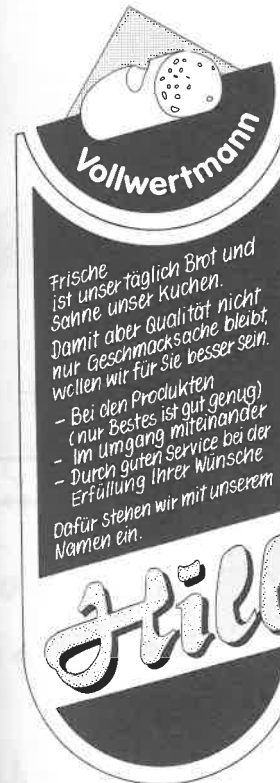
Die Februar-Termine

Kurzwanderung am 2. 2. im Grunewald. Treffpunkt 10.00 Uhr, Königin-Luise-Str./Clayallee. Bus 110 oder 180.

Rucksackwanderung am 16. 2. im Spandauer Forst. Treffpunkt 10.00 Uhr, Endhaltestelle Bus 145 am Johannisstift. U-Bahn U 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 145.

(Quelle: „Wanderplan 1992“)

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Frische ist unser täglich Brot und Sahne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 ☎ und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1	Moltkestraße 52	Tel. 8 34 20 79
Fil. 2	Klingsorstraße 64	Tel. 7 71 96 29
Fil. 3	Bruchwitzstraße 32	Tel. 7 74 60 32
Fil. 4	Rüdesheimer Str. 13	Tel. 8 22 64 22
Fil. 5	Rheinstraße 18	Tel. 8 51 28 61



KINDERWARTIN

Das große Basteln...

war angesagt. An fünf Wochenenden vor Weihnachten entstanden die hübschesten Geschenke, denn sie wurden mit viel Liebe hergestellt und auch gleich verpackt.

Auch im Februar wird gebastelt, Makramee (Knüpftechnik) wollen wir (Marina und ich) Euch zeigen. Auch wieder an allen Samstagen von 17.00–18.30 Uhr.



SPORTverein(t)

Kinders Kaskading
 29. 2.
 Spiele mit Spaß
 Birgit
 Disco
 Lilo
 Wo? Wo? Wann?
 Turnhalle 10. Schule
 Ostpreußen damen 63
 Unbedingt Türschäkel anziehen!
 Kommt Du und Du N.
 Lilo

Ferien-Freizeit mit der Sportjugend Berlin 1992

Aus über 20 Angeboten:

Kanutour in Värmland/Schweden

Unterwegs mit Kanu und Zelt auf den idyllischen Fließgewässern in Värmland und Darlana entdeckt man die schöne und urwüchsige Landschaft Mittelschwedens. Als ein Erlebnis besonderer Art wird „Rafting“ (eine Wildwasserfahrt) an einem Tag angeboten. Das Essen wird von den Teilnehmern selbst zubereitet. Auf Komfort muß man verzichten können und die Gemeinschaft in den Vordergrund stellen. Bei dieser Fahrt wird vorausgesetzt, daß die Jugendlichen schwimmen können und am Vorbereitungstreffen teilnehmen.

Heiligenhafen

Idyllisch – zeitgemäß – zukunftsbewußt! Eine moderne Ferienoase im sonnenreichsten Gebiet der Ostsee. Traumhaft – direkt am Wasser – liegt das Ferienlager der Sportjugend Berlin auf der Dünen-Halbinsel Graswarder. Die Unterbringung erfolgt in geräumigen Zelten, die mit Holzrosten, Schaumstoffmatratzen, Lautsprecher und Kofferbrücken ausgestattet sind. Speise- und Aufenthaltsräume, Sanitärtrakt, Krankenzimmer und Küche befinden sich im festen Haus. Freundliche Mitarbeiter sorgen für tolle Stimmung und ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm z.B. Surfen, Fußballspielen, Volleyball- und Tischtennisturniere, Strandspiele und Diskothek.

Puan-Klent/Sylt

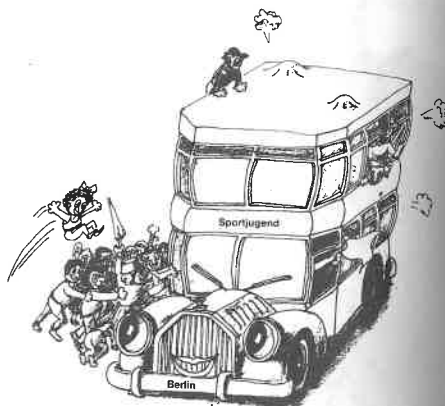
Mitten in dem riesigen Naturschutzgebiet der Insel Sylt, zwischen Rantum und Hörnum, liegt das Hamburger Jugendheraus Puan-Klent.

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Das Sport-, Spiel- und Unterhaltungsprogramm beinhaltet u. a. Baden an der See oder im Wattenmeer, Spiele am Strand, Tischtennis, Grillen auf dem zünftigen Grillplatz oder am Kamin.

Segelferien auf dem Ysselmeer/Holland

Auf zwei ehemaligen Frachtenseglern durchkreuzt man 14 Tage das Ysselmeer. An Bord sind Schlafplätze, aufgeteilt in 4-, 3- und 2-Bettkabinen. Das Essen wird von den Teilnehmern selbst zubereitet. Erwartet wird von den Teilnehmern kameradschaftliches Verhalten, Einstellung auf ein typisches Bordleben mit allen Vor- und Nachteilen sowie aktive Teilnahme beim Segeln und Deckschrubben.

Interessenten erhalten Auskunft bei der Sportjugend Berlin, Telefon: 30002-171.



Für Familien bietet die Sportjugend sehr gut ausgestattete Ferienwohnungen in Heiligenhafen/Strand an.

Und viele weitere Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 19.

Internationale Begegnungen für junge Erwachsene bis 25 Jahre.

Lilo
712 73 80

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

REISEN + FAHRTEN

Die „Tage zwischen den Jahren“...

...verlebten 25 ☉er an der Ostsee, in Heiligenhafen, in „Luise's Sporthotel“. Gemütlich eingerichtet, bestes Frühstücksbuffet und Sauna, Fitnessraum und Schwimmbad im Hause. Eine Rundfahrt auf der Insel Fehmarn, mit Besuch des Fährhafens Putgarden, sowie eine Besichtigung der alten Hansestadt Lübeck fanden Zustimmung bei den Reiset Teilnehmern. Abschluß der 5-Tagefahrt bildete der Silvesterball im „Gildehaus“ Heiligenhafen.

Lilo



Liebe Reisefreunde!

Zwei tolle Angebote locken in die Ferne!

Städtetour Würzburg – Fulda
Hotel, Übernachtung im reizvollen Bad Kissingen
Termin: 30.4.–3.5.92

Städtetour Prag – Wien – Budapest mit Donaufahrt
Termin: 10.10.–18.10.92

Tagestouren: „Rund um Berlin“ am 28.3.92

„Historische Kirchen in Brandenburg“
St. Moritz in Mittenwalde
am 25.4.92

Anmeldung und Auskunft: Lilo Patermann, 712 73 80

Süd-Frankreich-Adventure-Tour 1992

„Die Berliner Turnerjugend bietet allen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren wieder eine Reise an, in der die Bereitschaft zu Engagement, Eigeninitiative, Aufgeschlossenheit und die Lust am Abenteuer eine der wichtigsten Voraussetzungen sind.“ Soweit der Anfang einer Pressemitteilung über eine Fahrt „mit drei Kleinbussen, einem Kanu- und einem Küchenanhänger“ vom 11. bis 25. April 1992. „Das Ganze kostet Euch 660,- DM.“

Weitere Informationen und Anmeldung beim

Berliner Turnerbund
Vorarlberger Damm 39, 1000 Berlin 41, Tel. 784 20 18
oder beim Reiseleiter
Christian Schmidt, Tel. 752 95 22.

VERSCHIEDENES

Zeitnehmers Freude

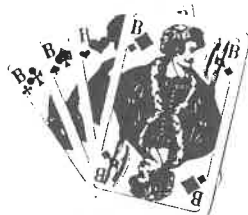
„... und freie Sicht auf das Zifferblatt“.

So wird im Katalog die Tisch-Stoppuhr „Mesotron“ angepriesen. Ist das nicht schön, daß man auf dieser Uhr auch etwas erkennen kann? Schließlich gibt es moderne Uhren, die die Zeit wohl messen, aber recht undeutlich anzeigen.

Also, wer als Zeitnehmer einen Zeitmesser mit „bequemer Bedienung“ und „exakten Ergebnissen“ braucht, kann sich die „Mesotron“ gern in der Geschäftsstelle ausleihen.



Vorhand zum vorletzten Mal



Viel Zeit ist nicht mehr, die beim Skat ausgesetzte Prämie für die „beste“ Abteilung zu gewinnen.

Denn nach dem vierten Skattag folgt – richtig – der fünfte Skattag am Freitag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der „Hockeyhütte“ am Edenkobener Weg. Und das ist der vorletzte Termin! Die „Hallenskatsaison“ endet am 20. März. Das ist wieder ein Freitag und außerdem Frühlingsanfang.



„Die über 500 000 aktiven Sportlerinnen und Sportler in den 1800 Vereinen dieser Stadt sowie die Vertreter der Sportfachverbände sind die besten Botschafter für Olympia 2000.“

Dietrich Hinkefuß, amtierender Geschäftsführer der Olympia GmbH



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!

Verglasungen aller Art
für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag –

wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.



Spiel
Sport
Spaß
im



wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70

JAHRESRÜCKBLICKE

für März-Heft noch dringend gesucht!

Kommentar

Die neue Körperlichkeit: Kult oder Kultur?

Unsere Generation nimmt ernst, was mit dem Körper zu tun hat. Anzeichen dafür finden wir überall. Das zeigen die Auslagen von Reformhäusern, Drogerien, Apotheken oder die an Kiosken aushängende und in Sprechzimmern von Ärzten und Heilpraktikern liegende Flut von Gesundheitszeitschriften. Körperorientierte Sachbücher machen Spitzen-Umsätze. Es gilt auch für den Körper als Präsentanten von Mode, in der er sich wechselnd verhüllt oder enthüllt. Es gilt für den Körper als Empfänger und Träger von Kosmetika. Und es gilt für eine breite und immer noch wachsende Zahl von Handlungsmöglichkeiten, die der Körpergestaltung und Körpererfahrung aktuell zugewachsen sind. Inmitten einer technologie-orientierten Welt, die die menschliche Muskelkraft als Energiequelle nicht mehr braucht, hat der Körper in den Szenarien von Freizeit und Gesundheit bis zur Esoterik wieder eine Hauptrolle übernommen. Ist das ein neuer Kult, den wir hier treiben? Ein moderner Vitalitätsglaube, eine neue Magie der Eitelkeit oder eine Renaissance des Natürlichen, ein Wiedergewinn an selbstgemachtem Leben?

In den Fünfziger Jahren war es einfach zu sagen, was Sport ist. Seine Welt war übersichtlich. Sie war fast ganz europäisch, amerikanisch. Sie hatte mit Metermaß, Stoppuhr und Punkte- oder Torezählen zu tun. Das eine oder andere Neue gab es auch – und das war schon fast exotisch.

Vor nicht einmal 40 Jahren war es tatsächlich so, daß die Sportarten des olympischen Programms den „Sport an sich“ darstellten. Seitdem haben wir eine regelrechte Revolution erlebt. Die Landschaft des Sports hat sich verändert wie kaum ein anderer Lebensbereich. Ist Sport inzwischen nicht ein dominanter Bestandteil der aktuellen Kultur geworden? Sind nicht die Stadien und Regattabahnen, Sporthallen und Reitplätze ein wesentliches Stück Architektur? Gehören nicht alle die Akte, die wir vollziehen als Radler, Kanuten, Wanderer, Tänzer und Bogenschützen zu einer Inszenierung des Lebens, zu einer Art Theater, in dem immer häufiger die Zuschauer Rollen spielen lernen? Kann man in diesem Sinne sagen, daß der Zug zum Sport für alle auch ein Stück Kultur für alle gestaltet? Der neue Kult um den Körper ist unübersehbar – aber auch ein gutes Stück neue Kultur durch Sport.

Dr. Jürgen Palm (DSB-Presse)

SCHLUSSPIFF

Von TuS Li'felde nach Berlin...

Man ist echt hin- und hergerissen. Einerseits ist man ziemlich traurig, andererseits fühlt man auch etwas Stolz.

Man – das sind die Betreuerinnen, Trainerinnen, Betreuer, Trainer, Verantwortlichen des TuS Lichterfelde. Und beschrieben werden ihre Gefühle, wenn eine(r) ihrer Schützlinge unseren Verein verläßt, um woanders sozusagen Karriere zu machen, d. h. höherklassige Luft zu schnuppern. Das gab's früher, das gibt's jetzt, das wird's immer wieder geben.

Eines der jüngsten Beispiele ist Teoman Öztürk, der Center-Spieler unserer Basketball-Herren. Er wechselte am Saisonbeginn zum Berliner Bundesligisten Alba Berlin (DTV Charlottenburg klingt schöner – oder?!). Und schlägt sich in dieser Spitzenmannschaft schon recht gut.

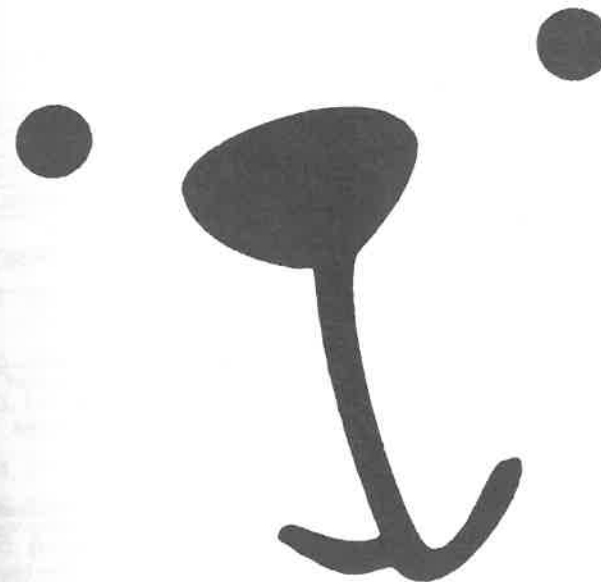
Und dann sitzt man am Fernseher, guckt ein Spiel von Alba (wirklich albern...), und plötzlich wird Teo eingewechselt. Er zieht auch gleich zum Korb, macht zwei Punkte. Prima – das findet auch der Fernsehreporter. Und er kennt sich aus, denn: „Das war Teoman Öztürk, der junge Center, der bei seinem Wechsel zwei Klassen übersprungen hat. Vom Regionalligisten TuS Lichterfelde kam er nach Berlin.“

Der TuS Li-Fernsehgucker zuckt zusammen: **Nach Berlin** – von Lichterfelde... Ächz, stöhn, Verzweiflung! Dann schaut er auf den TV-Kanal – und ist etwas beruhigt; der Bericht kommt von Bayern III aus Bamberg mit einem (logo) bayerischen Reporter. Wie gesagt, etwas beruhigt!

Besser wäre vielleicht eine Namensänderung. Wie wär's mit „1887er TuS Lifelde von Berlin-Steg-litz-Lichterfelde“? Klingt zumindest süffig, stimmt's?

REDAKTIONSSCHLUSS: 11. FEBRUAR

BERLIN
2000



Olympia 2000
in Berlin.

Ich bin dafür!

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im Februar

50 J. am:	1.2. Dieter Wolf	(Ha)	
35 J. am:	1.2. Dietrich von Stillfried	(Tu)	
25 J. am:	1.2. Beate Jirsak	(Bad)	27.2. Martina Molzahn (Gym)
20 J. am:	1.2. Ingrid Kruse	(Gym)	7.2. Bettina Diosegi (Gym)
	7.2. Klaus Schneider	(Gym)	7.2. Ingeborg Schneider (Gym)
	8.2. Christine Strauch	(Gym)	
15 J. am:	3.2. Heinz Petrick	(Schw)	3.2. Marianne Petrick (Schw)
	4.2. Stephan Feige	(Ho)	7.2. Giesela Pflug (Gym)
	14.2. Juliane Heinicke	(Bas)	25.2. Irmgard Radunz (Tu)
10 J. am:	8.2. Benjamin Koeppel	(Ho)	10.2. Edelgard Mechsner (Gym)
	17.2. Florian Bahm	(Ho)	18.2. Christa Möws (Gym)
	26.2. Tobias Schäfer	(Vol)	26.2. Alexander Tsiolakis (Ho)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton (12)

- Alexander Starck
- Susanne Hahn
- Sylvia Adelsberger
- Klaus-Peter Fischer
- Carola Müller

Basketball (10)

- Jörg Rüter
- Sascha Janzen
- Sabine Schultze
- Cornelia Hlawatschek
- Manfred Schmidt
- Carsten Kerner
- Peter Höpfner
- Gerlinde Jänisch
- Klaus Hölscher
- Hartmut Christmann
- Klaus-Dieter Moritz
- Manuela Falk

Gymnastik (02)

- Karl-Heinz Mittelstaedt
- Marion Sonnenberg
- Roswitha Röhle
- Gunhild Walter
- Klaus-Dieter Fischer
- Antje Beerbaum
- Susanne Reimann
- Brigitte Labenski
- Christa Hertzprung

- Eberhard Lenz
- Sylvia Zeuge
- Irmgard Lenz
- Anna-Margarete Olbrisch
- Britta Fütting
- Viola Mansfeld
- Angeli Barzantny
- Gudrun Krämer
- Irmgard Demmig
- Gertrud Lehnert
- Wiebke Münsterberg
- Sabine Schmidt
- Edeltraut Valenti
- Doris Opitz-Wehmeyer
- Ingrid Sang
- Klaus Baehrens
- Margrit Thoeoldte
- Karin Schulz
- Verena Konrath
- Loni Hensel
- Ilse Fischer
- Monika Breitfeld
- Sieglinde Weinig
- Karin Fanter-Schrader

Handball (09)

- Irene Kapphahn
- Bernd Mauz
- Ingeborg Post
- Bernd Thanscheidt
- Horst Remme

- Helmut Henschel
- Karlheinz Müller
- Bodo Wilkening

Hockey (13)

- Albrecht Reihlen
- Ingrid Metter
- Andreas Manopas
- Jochen Kohl
- Dirk Hinrichs
- Sikandar Salam
- Stefan Grell
- Hermann Holste

Leichtathletik (07)

- Heike Berg
- Helga Plinke
- Eginhard Paul
- Michael Schier
- Rainer Bonne
- Armin Jeworrek
- Volker Härtel
- Dr. Jens-Uwe Fischer
- Dr. Ing. Norbert Heß
- Dirk Zimmermann

Schwimmen (06)

- Günter Döricht
- Helga Weber
- Stefanie Stark
- Joachim Hering
- Anke Schimmel

- Stefan Samp
- Gudrun Vogel

Tennis (17)

- Bernd Friton

Turnen (01)

- Felix Vaubel
- Daniel Brandt
- Heiko Wendland
- Jürgen Sieg
- Mira Pramanik
- Karin Schmidt
- Bern-Willfried Frerichs
- Walli Knoppe
- Peter Spemann
- Nina Steinborn
- Helga Straehler
- Ulrich Münsterberg
- Ingeburg Einofski
- Andreas Hellmann
- Irmgard Jahn
- Erwin Westphal
- Jeanette Luthien
- Susanne Hoffmann
- Christel Scheffler

Volleyball (11)

- Tjorven Daniel
- Heinz Rutkowski
- Christopher Loeb-Ullmann
- Dr. Ulrike Löchte
- Dr. Karl-Heinrich Lütcke
- Cordula Kaufmann

(Ohne Gewähr)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!